|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan Mecklenburg-Vorpommern** |  |
| **Geschichte und Geschehen**  |  |
| **Schülerband 3, Schuljahrgang 9/10** (978-3-12-443070-0) | Schule:  |  |
| **Rahmenlehrplan Mecklenburg-Vorpommern, Gymnasium/Integrierte Gesamtschule 2002** | Lehrer:  |  |

|  |
| --- |
| **Sachkompetenz**Die Schüler werden bereit und fähig: * eine breite und den Schülern des gymnasialen Bildungsgangs angemessene, überdurchschnittliche geschichtliche und allgemeine Wissensbasis zu erwerben,
* kognitive Leistungen bei Analyse, Deutung, Vergleich und Beurteilung historischer Sachverhalte zu erbringen, die zum Leben in der modernen Gesellschaft sowie zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und für ein anschließendes Studium notwendig sind,
* historische Sachverhalte multiperspektivisch zu betrachten, kritisch zu befragen, dazu sinnvolle Hypothesen zu bilden und sie mit komplexer Begründung zu klären,
* sich in der Geschichte zu orientieren, um geschichtliche Bedingungen der politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten in der Gegenwart zu erkennen,
* historische Abläufe und Strukturen in ihrer Vielschichtigkeit sachlich zu beurteilen und zu werten,
* Einzelerscheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einzuordnen und ihre Bedeutung für die Gegenwart einzuschätzen.

**Methodenkompetenz**Die Schüler werden bereit und fähig: * zunehmend selbstständig historische Problemstellungen in der historischen Fachsprache zu formulieren und systematisch zu strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen auseinanderzusetzen und historische Problemstellungen zu lösen,
* zunehmend selbstständig Informationen zu historischen Sachverhalten zu beschaffen und auszuwerten (z. B. Bibliotheken, Archive, Museen, Zeitzeugen, Fachleute, Internet),
* historische Quellen und Darstellungen zu unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auszuwerten (z. B. Quellen, Bilder, Landkarten, Statistiken, Jugendbücher, historische Erzählungen, Hörspiele, Film- und Fernsehdokumentationen),
* den Informationsgehalt des Materials zu bewerten und Aussagen zu beurteilen,
* sachgerecht, selbstbestimmt und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen,
* unterschiedliche Präsentationen historischer Aussagen zu erstellen (z. B. Zeitleiste, Plakate, Zeitung, computerunterstützte Dokumentationen, kleine Ausstellung).

**Sozial- und Selbstkompetenz**Die Schüler werden bereit und fähig:  * neugierig auf Unbekanntes, Fremdes, Geschichtliches zu sein,
* miteinander zu kooperieren sowie Arbeitsergebnisse zu präsentieren,
* Toleranz zu zeigen,
* in Konfliktsituationen angemessen zu reagieren und gemeinsam Probleme zu lösen,
* eigenverantwortlich und pflichtbewusst zu handeln sowie schöpferisch tätig zu sein,
* Selbsteinschätzung und Selbstkritik vorzunehmen,
* Vergleiche eigener Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftlicher Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vorzunehmen,
* eigene Sympathie- und Zugehörigkeitsgefühle bzw. Distanzierungen bei der Betrachtung historischer Phänomene zu reflektieren,
* die Bedingtheit menschlichen Handelns zu erkennen, zu reflektieren sowie Konsequenzen für eigenes Handeln daraus abzuleiten,
* vielfältige Varianten von Entscheidungsfindungen zu erkennen und diese bei eigenen Handlungsentscheidungen abzuwägen,
* den Entscheidungsfreiraum des Individuums, den Grad möglicher Selbst- und Mitbestimmung in historischen Situationen zu erkennen.
 |
| ***Obligatorische Themen/*Fakultative Themen*** Mögliche Ziele
 | **Geschichte und Geschehen** | **Methodische Elemente**  | **Mein Unterrichtsplan** |
| **Themenbereich 17: Europa und die Welt**  | **1 Vom Zarenreich zur Sowjetunion, S. 10–31** |  |  |
| *Der Weg zur Oktoberrevolution 1917 in Russland* * Ursachen, Ergebnisse und Folgen der Oktoberrevolution unterscheiden

Der Sowjetstaat und die Gründung der UdSSR * Das sowjetische Herrschaftssystem analysieren
* Die Verfassung von 1923 bewerten und mit den Bestrebungen um nationale Unabhängigkeit ab 1989 vergleichen

Die Entwicklung zum Stalinismus * Die Ansprüche der sozialistischen Revolution mit der Wirklichkeit der totalitären Herrschaft unter Stalin vergleichen
 | Übermächtige Herrscher – ohnmächtige Untertanen? Die Herrschaft der Zaren, S. 12–15 |  |  |
| „Alle Macht den Sowjets“? – Die Russische Revolution 1917, S. 16–19 |  |
|  | Kompetenztraining: Ein Referat halten, S. 20–21 |
| Die Diktatur der Bolschewiki, S. 22–25 |  |
| Die Herrschaft Stalins – eine Terrorherrschaft?, S. 26–29 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 30–31 |  |
| **Themenbereich 17: Europa und die Welt**  | **2 Der Aufstieg der USA zur Weltmacht, S. 32–55** |  |  |
| Die USA als führende Weltwirtschaftsmacht * Die Bedeutung des Kriegseintritts 1917 für die weitere Entwicklung in Europa und der Welt herausarbeiten
 | Wie wurden die USA zur Großmacht?, S. 34–39 |  |  |
|  | Kompetenztraining:Sach- und Werturteile formulieren, S. 40–41 |
| Über die Grenzen hinaus, S. 42–45 |  |
| Vom Boom zur Krise, S. 46–49 |  |
| Wie gelang der Aufstieg zur Weltmacht Nummer 1?, S. 50–53 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 54–55 |  |
| **Themenbereich 18: Weimarer Republik**  | **3 Die Weimarer Republik: zwischen Erfolg und Scheitern, S. 56–91** |  |  |
| Die Novemberrevolution 1918/19 *LG Matrosenrevolte* * Die Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie gegenüber anderen Bestrebungen im revolutionären Prozess diskutieren
 | Frieden durch Revolution?, S. 58–61 |  |  |
|  | Kompetenztraining: Politische Plakate untersuchen, S. 62–63 |
|  | Kompetenztraining An Stationen lernen, S. 64–65 |
| Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?, S. 66–69 |  |
| Innenpolitische Herausforderungen in der Weimarer Republik *LG* * Den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen und politischen Krisen verdeutlichen

 * Exemplarisch Ursachen für den Angriff antidemokratischer Kräfte auf die Republik erkennen

*Die Weimarer Verfassung und die Parteien* *LG Wahlen in Mecklenburg und Pommern* * Die Verfassung auf ihre Elemente parlamentarischer, direkter und präsidialer Demokratie untersuchen
* Die Haltung der Parteien zu wirtschaftlichen und politischen Krisen verdeutlichen
* Die Haltung der Parteien zur Demokratie analysieren
 | Republik ohne Demokraten?, S. 70–73 |  |
| Die „Ära Stresemann“ * Die Festigung der Republik als Ergebnis der außenpolitischen Erfolge und wirtschaftlichen Stabilisierung erkennen
 | Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit Gegnern?, S. 74–77Wirtschaft auf Erfolgskurs?, S. 82–83 |  |
| Die „Goldenen Zwanziger“ * Kulturelle Erscheinungen in ihre sozialen und politischen Hintergründe einordnen
 | Fortschritt im Alltag?, S. 78–81 |  |
| *Das Ende der Weimarer Republik* *LG* * Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Deutschland begründen sowie die sozialen und politischen Folgen erfassen
* Chancen und Risiken der Präsidialregierungen ab 1930 erörtern
 | Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung?, S. 84–89 |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 90–91 |  |
| **Themenbereich 19: Nationalsozialismus**  | **4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 92–151** |  |  |
| Der Weg zur Diktatur und ihre Ausformung * Den Stellenwert der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler im Prozess der Machtdurchsetzung von 1932 bis 1934 beurteilen
* Prozesse und Strukturen der nationalsozialistischen Herrschaft an Beispielen aus der Herrschaftsorganisation, der Wirtschaft und der Erziehung untersuchen und Möglich-keiten des Widerstandes erörtern

*LG Gauleiter Hildebrand* *Ideologie, Programmatik und Propaganda des Nationalsozialismus* *LG Die NSDAP im Heimatort* * Ideologische Elemente der nationalsozialistischen Weltanschauung kennen und ihren inhumanen Charakter herausstellen
* Die Wirkungsweise und Formen der nationalsozialistischen Propaganda analysieren
 | Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört?, S. 94–99 |  |  |
| Worauf gründete die NS-Weltanschauung?, S. 100–103 |  |
| Propaganda im NS-Staat, S. 104–105 |  |
| Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime?, S. 106–109 |  |
| * Die historischen Wurzeln des Antisemitismus untersuchen und seine Funktion im Nationalsozialismus beurteilen

Alltagsleben in der Diktatur * Den Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit

*LG Schule im Dritten Reich* anhand der Lebensbedingungen im Nationalsozialismus aufdecken*, lokaler Umgang*  *mit Juden, Euthanasie* * Die Diskriminierung und Entrechtung der Juden und anderer Minderheiten im Alltag offenlegen
 | Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“?, S. 110–113 |  |
| Alltagsleben in der Diktatur * Den Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 | Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?, S. 114–117 |  |
| „Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?, S. 118–119 |  |
| *Die nationalsozialistische Außenpolitik und der Zweite Weltkrieg* *LG Rüstung und Zwangsarbeiter, Bombardierungen* * Das Ziel der nationalsozialistischen Außenpolitik erkennen, den ideologisch angestrebten Krieg zu ermöglichen
* Funktion und Bedeutung des Hitler-Stalin-Paktes bei der Kriegsvorbereitung analysieren
* Den weltanschaulichen Charakter des Krieges herausarbeiten und die neuen Dimensionen seiner Brutalität erkennen
 | Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten, S. 120–123  |  |
|  | Kompetenztraining: TV-Dokumentationen auswerten, S. 124–125 |
| Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa, S. 126–131 |  |
| *Der Völkermord an den Juden und die Vernichtung anderer Minderheiten* *LG Lokale Judendeportationen, Ravensbrück, Wöbbelin* * Den Holocaust als radikale Realisierung der antisemitischen Ideologie erkennen
* Am Beispiel des Konzentrationslagers Auschwitz die Unmenschlichkeit und Barbarei des industriell organisierten Völkermordes erfassen
 | Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma, S. 132–137 |  |
| Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?, S.138–139 |  |
| Geschichte begegnen: Die Steinwache – einst Zentrale des Terrors, heute Ort des Gedenkens, S. 140–141 |  |
| Der Widerstand *LG Lokaler Widerstand* * Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Spektrum des Widerstands
* Möglichkeiten und Grenzen der Gegenwehr im totalitären Staat erörtern
* Die innen- und außenpolitischen Zielsetzungen der Repräsentanten des 20. Juli 1944 beurteilen
 | Wer leistete Widerstand?, S.142–145 |  |
| Niederlage und Zusammenbruch 1945 *LG Sowjetische Besetzung, Aufnahme der Flüchtlinge und Vertriebenen** Den 8. Mai 1945 im Spannungsfeld von Niederlage und Befreiung einordnen
* Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den Ostgebieten als Kriegsfolgen kennen lernen
* Anhand von Einzelschicksalen die Vielgesichtigkeit des Kriegsendes bewusstmachen
 | Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage?, S. 146–149 |  |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 150–151 |  |  |
| **Themenbereich 20: Deutsche Nachkriegsgeschichte 1945 bis 1949** **Themenbereich 21: Das geteilte Deutschland – Die Entwicklung nach 1949** **Themenbereich 22: Das geteilte Deutschland – Entspannung und Krisen 1969 bis 1989** **Themenbereich 23: Der Zusammenbruch des Ostblocks und die deutsche Wiedervereinigung**  | **5 Deutschland nach 1945, S. 152–223** |  |  |
| Alliierte Deutschlandpläne* Ziele und Maßnahmen der Alliierten vergleichen

Alltag in den BesatzungszonenLG Albert Schulz* Herausforderungen des Nachkriegsalltags für die Menschen in Deutschland erforschen und darstellen
 | Deutschland 1945 – die „Stunde Null“?, S. 154–157 |  |  |
| Die Potsdamer Konferenz – Neuordnung Deutschlands?, S. 158–159  |  |
| Flucht und Vertreibung, S. 160–163  |  |
| Geschichte begegnen: Flucht, Vertreibung, Erinnerung, S. 164–165  |  |
| *Der Weg in die deutsche Teilung** Wirtschaftliche und politische Zäsuren der Abkehr vom einheitlichen Deutschland ermitteln und problematisieren
 | Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie, S. 166–171  |  |
| Not und Hoffnung: die Nachkriegswirtschaft, S. 172–175 |  |
| Die „doppelte Staatsgründung“ 1949LGDie Spaltung im Kontext des sich verschärfenden Ost-West-Konflikts bewerten | Verzicht auf die Einheit? Bundesrepublik und DDR, S. 176–179  |  |  |
| Die politischen SystemeLG Errichtung der drei Nordbezirke 1952* Den Staatsaufbau der BRD und DDR vergleichen und auf demokratische und dikta-torische Elemente untersuchen
* Die Funktion der SED als herrschender Partei in der DDR bewerten

Herrschaftssicherung und Umgang mit der Opposition in der DDRLG Lokale Stasi-Tätigkeit* Am Beispiel des 17. Juni 1953 und des Wirkens des Staatssicherheitsdienstes Repressionsformen verdeutlichen
 | Herrschaft im geteilten Deutschland, S. 180–183 |  |
| Die deutsche Frage und die Integration der BRD und der DDR in die Militärblöcke* An ausgewählten Beispielen (Stalin-Note 1952, Mauerbau 1961) die Deutschlandfrage im Spannungsfeld des Kalten Krieges diskutieren

Die neue Ostpolitik und ihre Fortsetzung bis 1989 LG Schmidt und Honecker in Güstrow 1980* Ostpolitische Grundsätze und Ziele der sozialliberalen Koalition bestimmen und zentrale Inhalte der Ostverträge herausstellen
* Die Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten in den 70er und 80er Jahren charakterisieren
 | Außenpolitik in engen Grenzen, S. 184–187  |  |
| Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen, S. 188–193  |  |
| Soziale Marktwirtschaft und sozialistische PlanwirtschaftLG Kollektivierung der Landwirtschaft im Norden* Die Entwicklung der Wirtschaftsstrukturen in der BRD und DDR gegenüberstellen und vergleichen

Westdeutsche Reformen, Krisen und Entwicklungen von Brandt bis Kohl* Den sozial-liberalen Anspruch auf größere Demokratisierung an ausgesuchten Reformen überprüfen
* Die bundesdeutsche Wachstums- und Stabilitätspolitik der 70er und 80er Jahre bewerten
* Den Zusammenhang zwischen Umweltkrise, ökologigischem Bewusstsein und politischer Reaktion erkennen
 | Wirtschaft zwischen Markt und Plan, S. 194–199  |  |
| Der Alltag der Deutschen im geteilten LandLG Grenzsicherungsanlagen* Einige Lebensbereiche und ihre Einbindung in die politischen Bedingungen kennen lernen, z. B. Kultur und Zensur, Sport, Jugend, Frauen, soziale Sicherungen, Reisen

Die 1968er-Rebellion und die Bildung der sozial-liberalen Koalition 1969* Innen- und außenpolitische Hintergründe des Bonner Machtwechsels analysieren
 | Die Gesellschaft verändert sich, S. 200–205 |  |
|  | Kompetenztraining Zeitzeugen befragen, S. 206–207 |
|  | Vergangenheit, die nie vergeht, S. 208–211  |  |
| Die DDR unter HoneckerLG* Exemplarisch die Reformansprüche und faktischen Ergebnisse der SED-Diktatur bis 1989 bewerten, z. B. Wirtschafts- und Sozialpolitik, Frauen-, Umweltpolitik
* Individuelle Reaktionen der Bevölkerung in der DDR auf den SED-Staat feststellen und beurteilen

Wandel im Ostblock* Ursachen von „Glasnost“ und „Perestroika“ in der Sowjetunion bestimmen und die Ver-änderungen in ihrem Einflussbereich (z. B. Polen) feststellen

Die friedliche Revolution in der DDRLG* Die Verschärfung der Krisen bis zum Sturz des SED-Regimes nachzeichnen
* Die Rolle der Oppositionsgruppen und der Bürgerbewegung für die politische Umgestaltung darstellen und einschätzen

Die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten (3.10.1990)LG* Den Stimmungswandel für die Wiedervereinigung und soziale Marktwirtschaft unter der Bevölkerung der DDR erklären
* Den Staatsvertrag zur Herstellung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion untersuchen
* Die Haltung der Siegermächte und der Nachbarstaaten zur deutschen Einheit prüfen und Einwände diskutieren
 | Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung, S. 212–217  |  |
| Der lange Weg zur Einheit, S. 218–221 |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 222–223 |  |
| **Themenbereich 24: Der Kalte Krieg**  | **6 Kalter Krieg – Der Ost-West-Konflikt 1945–1991, S. 224–255** |  |  |
| USA – UdSSR – UNO 1945* Die Nachkriegslage der beiden Großmächte untersuchen
* Den Versuch einer globalen Friedensregelung durch die Vereinten Nationen bewerten
 | Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde?, S. 226–229  |  |  |
| Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden?, S. 230–233 |  |
| *Die Sowjetisierung Osteuropas und die Ein- dämmungspolitik des Westens** Das sowjetische Interesse an Expansion und Sicherheit beurteilen

Die weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Interessen der USA und Westeuropas analysieren | Aufstände im Ostblock – Chance für den Westen?, S. 234–235 |  |
| Kriege, Krisen und Interventionen in den Einflusssphären der Supermächte* An einem Beispiel die Risiken antisowjetischer Politik im sowjetischen Einflussbereich aufzeigen
* Gründe und Gefahren der US-Machtpolitik und ihre innenpolitischen Folgen für die USA erkennen
 | Kuba und Vietnam – „heiße“ Schauplätze im Kalten Krieg?, S. 236–239 |  |
|  | Kompetenztraining:Historische Spielfilme untersuchen, S. 240–241 |
| Das nukleare Wettrüsten und die Entspannungspolitik* Die politische und militärische Dimension der Nuklearstrategien einschätzen
 | „Gleichgewicht des Schreckens“ und Entspannungspolitik, S. 242–245  |  |
| Der zweite Kalte Krieg, S. 246–249 |  |
| Das Ende des Kalten Krieges – ein Sieg des Westens?, S. 250–253 |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 254–255 |  |
| **Themenbereich 25: Die europäische Einigung**  | **7 Die Welt nach 1990, S. 256–283** |  |  |
|  | Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Ende des Kalten Krieges, S. 258–261 |  |  |
|  | Gemeinsam die Welt besser gestalten – die Vereinten Nationen, S. 262–265 |  |
|  | Was bewirkt die UNO wirklich?, S. 266–269 |  |
| Die Idee des vereinigten Europa* Die Geschichte des europäischen Einigungsgedankens untersuchen

*Europäische Einbindung der Bundesrepublik Deutschland** Die Entwicklung der Europäischen Union seit 1945 nachzeichnen und an Problemen der europäischen Zusammenarbeit konkretisieren

Die EU und ihre NachbarnLG Ostseeanrainerstaaten* Die Beziehungen der EU zu den europäischen Nachbarstaaten problematisieren
 | Lernen aus der Geschichte – die Europäische Union, S. 270–273 |  |
| Anfang vom Ende einer Idee? Neue Krisen bedrohen Europa, S. 274–277 |  |
|  | Was wissen wir von China, was wissen die Chinesen von uns?, S. 278–281  |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 282–283 |  |